

FUTUREMEM Netzwerk-Tag am 18. September 2025 an den SwissSkills in Bern

Fazit zum Gruppenaustausch «Vom Lernfeldbaukasten zum Schullehrplan für Berufsfachschulen – wie gelingt der Transfer?»

Kantonale und interregionale Projektgruppen

Positiv feststellen durften wir, dass sich einige Kantone und schulübergreifende Projektgruppen gebildet haben, um die Umsetzung gemeinsam und mit optimierten Synergien anzugehen. Insbesondere ist hier die Romandie zu erwähnen, die alle Kantone in die Projektgruppe eingebunden hat.

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass zeitnah aus den Projektgruppen kommuniziert wird, damit die Lehrpersonen wissen, wer was bis wann vorbereitet.

Lehr- und Lernmedien

Die Lehr- und Lernmedien stehen im Zentrum des Interesses. Ohne Lehr- und Lernmedien machen detailliertere inhaltliche Vorbereitungen wenig Sinn.

HNWEIS: In den nun folgenden Ausbildungen für Lehrpersonen von Berufsfachschulen kommen erste Teile der sich in Entwicklung befindlichen Lehr- und Lernmedien zum Einsatz. Der Start der Ausbildungsserie ist für November 2025 geplant.

Diskutierte Leitfragen und deren Takeaways:

- *Welche Anforderungen stellt der Lernfeldbaukasten an die Lehrpersonen?*
Lehrpersonen müssen flexibel sein, eine offene Haltung zeigen und ihr Kompetenzfeld erweitern, um mit unterschiedlichen KollegInnen zusammenzuarbeiten und verschiedene Lernfelder abdecken zu können.
- *Sollten die Lehrpersonen eher Spezialisten oder Generalisten sein?*
Eine Kombination aus Generalisten mit spezifischen Schwerpunkten ist ideal, da so sowohl Vielseitigkeit als auch fachliche Tiefe gewährleistet werden; die genaue Mischung hängt vom Ausbildungskontext und von den vorhandenen Ressourcen ab.
- *Siehst du Lernfelder, die nicht von allen Lehrkräften in der Berufsbildung ausgebildet werden können?*
Bestimmte spezialisierte Lernfelder wie Automation, CAD, CNC oder technisch Englisch können voraussichtlich nicht von allen Lehrkräften unterrichtet werden, während in den ersten Ausbildungsjahren allgemeinere Kompetenzen im Fokus stehen.
- *Welche Chancen bieten Lernfelder, die für mehrere Berufe eine Gültigkeit haben?*
Berufsübergreifende Lernfelder ermöglichen eine bessere Nutzung von personellen und finanziellen Ressourcen und fördern interprofessionelle Zusammenarbeit, wobei unterschiedliche Niveaus ausgeglichen werden müssen.
- *Wo stehst du mit deiner Berufsfachschule in Bezug auf den Schullehrplan – welche Herausforderungen habt Ihr im Moment?*
Neue Inhalte erfordern Weiterbildung der Lehrpersonen und einen praktikablen Stundenplan; die größte Herausforderung ist die unklare Struktur und konkrete Umsetzung gemeinsamer

Grundlagen für verschiedene Berufe, insbesondere auch die Synchronisierung zum BM1 – Stundenplan.

- *Wie stellst du dir die Umsetzung der bereichsübergreifenden Projekte vor - welche Möglichkeiten und Chancen siehst du?*
Interdisziplinäre Projekte sind wertvoll, wenn sie Eigeninitiative und Kompetenzen wie Kommunikation und Organisation fördern, wobei die Motivation der Lernenden nicht selbstverständlich vorausgesetzt werden darf. Hier steht nach wie vor das Geschick und die Motivationskraft der professionellen Pädagogen im Zentrum.

Wichtigste Fragen und Antworten aus dem Gruppenaustausch:

- *Wie stark können in der Detailplanung Lernfelder verschoben werden in andere Semester?*
Antwort: Die Lernfelder sollen, wenn immer möglich, in denjenigen Semestern unterrichtet werden, in denen sie im nationalen Lernfeldbaukasten vorgesehen sind. Grosse semesterübergreifende Verschiebungen können grosse planerische Herausforderungen zur Folge haben, insbesondere wegen der diversen Abhängigkeiten. Eine Anpassung der Reihenfolge innerhalb eines Semesters ist gut möglich.
- *Insbesondere bei der Dispensation von Lernfeldern für BM1-Lernende gibt es Situationen mit sehr wenigen Lektionen und einer isolierten HKB-Zugehörigkeit. Wie ist damit umzugehen?*
Antwort: Semester mit nur sehr kleinen Lernfeldern, die ausschliesslich einem Handlungskompetenzbereich (HKB) angehören, sind mit anderen, grösseren Lernfeldern zu kombinieren und zu unterrichten. Auf einen Kompetenznachweis ist in diesem Fall zu verzichten, sodass in diesem HKB keine Note im Zeugnis eingetragen werden kann. Hier sind pragmatische Kompromisse erforderlich.

Zugriff zu weiterführenden Unterlagen zum Thema:

- Padlet mit allen erarbeiteten Dokumenten (Flip-Charts) und Leitfragen hier: https://padlet.com/ik_t/vom-lernfeldbaukasten-zum-schullehrplan-du-module-de-champ-d-gs60lmw90eyiqpk
- Diverse Unterlagen zur Umsetzung an Berufsfachschulen: <https://futuremem.swiss/>, insbesondere <https://futuremem.swiss/umsetzung-berufsfachschulen>
- Lernfeldbaukasten für alle acht Berufe: <https://skills.futuremem.swiss/de/>

Wir danken allen Teilnehmenden für die aktive Mitarbeit und die vielen wertvollen Impulse, die wir für die Umsetzung mitnehmen.

Andreas Schubiger, Mitglied Projektleitungsteam FUTUREMEM
Hansruedi Graf, Mitglied Projektleitungsteam FUTUREMEM